

Vereinte Nationen verwenden falsche Schweizer Landesfahne

Vor der Uno in New York weht eine Schweizer Fahne im falschen Format: Statt quadratisch ist sie längs-rechteckig.

Markus Häfliger

192 Staaten sind Mitglied der Vereinten Nationen (Uno) und 190 davon haben längs-rechteckige Landesfahnen. Nur zwei Ausnahmen gibt es: Nepals Flagge ist gezackt und die schweizerische ist quadratisch. Schon beim Uno-Beitritt im Jahr 2002 sorgte der helvetische Sonderfall für Probleme: Es brauchte einige Überzeugungsarbeit, bis die Uno bereit war, ein Quadrat zu hissen.

Nach dem Beitritt habe die Uno den Sonderwunsch jahrelang respektiert, sagt Jenö Staehelin, der bis 2004 Schweizer Botschafter bei der Uno war: «Solange ich in New York war, war die Schweizer Fahne quadratisch.» Jetzt ist sie es nicht mehr: Bei schönem Wetter hisst die Uno derzeit Tag für Tag eine rechteckige Flagge. Im Gegensatz zu New York verwendet die Uno in Genf hingegen die korrekte Flagge.

Das Format der Fahne mag ein Detail sein, doch Staehelin hält es für nicht unbedeutend: Dass vor der Uno eine quadratische Flagge aufgezo- gen worden sei, sei für viele Schweizer wichtig, «fast schon ein bisschen ein Protest», sagt er. «Ein Symbol, das die schweizerische Identität betont.»

Jetzt hat die offizielle Schweiz interveniert. «Es ist uns vor einiger Zeit ebenfalls aufgefallen, dass vor dem Uno-Hauptgebäude eine rechteckige Schweizer Fahne weht», sagt Johann Aeschlimann, Sprecher der Schweizer Uno-Mission. Man habe die zuständigen Stellen darum hingewiesen «und die Erwartung ausgedrückt, dass wieder eine Schweizer Fahne im quadratischen Format aufgezo- gen wird».



Die falsche Schweizer Fahne vor dem Uno-Hauptsitz. (New York, 18. März 2010)